

Energiesparmeister 2024 – Das beste Schulprojekt

Saarland

Robert-Bosch-Schule in Homburg

Schultyp: Gemeinschaftsschule
Teilnehmende: 17 (10–14 Jahre)
Projektlaufzeit: seit 12.09.2022, fortlaufend

- **AG Schüler*innenfirma** bietet **Pausenverkauf** mit **nachhaltigen Produkten** und **Lebensmitteln** an
- Begleitend zum Verkauf wird **Informationsmaterial zu Nachhaltigkeit** und fairem Handel bereitgestellt (Mitmachstationen).
- **Produkte** stammen teilweise aus **eigener Ernte** vom eigenen Naturgrundstück mit Ackerbau
- Ziel ist eine **konsumbewusste** und **umweltfreundliche Schüler*innenschaft**
- geplant: **konsumkritischer Stadtrundgang** Homburg, regelmäßige Tauschbörsen, Einführung umfassendes Mehrwegsystem

Wer hatte die Projektidee?

Die Schüler*innen haben sich im Schuljahr 2022/23 für die AG Schüler*innenfirma angemeldet. Im Rahmen der AG überlegen sich die Schüler*innen, was sie tun möchten. Sie hatten die Idee zu unserem Projekt und werden von mir (Nina Kern, Lehrerin) unterstützt und angeleitet. Es sind in jedem Schuljahr neue Schüler*innen an dem Projekt beteiligt, diese dürfen den Schwerpunkt auch neu wählen. Das große Ziel bleibt jedoch gleich. Wir wollen unsere Schule und die Schülerschaft nachhaltiger machen.

Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Die Schüler*innen riefen einen **Pausenverkauf** ins Leben. **Dort verkaufen sie faire und nachhaltige Produkte für den Schulbedarf.** Die Produkte können individuell personalisiert werden. Außerdem verkaufen wir kleine Snacks wie zuckerfreie und vegane Gummibärchen, energiereiche Müsliriegel oder Energyballs. Unsere Produktpalette wird stetig erweitert und verändert. Im März 2023 wollen die Schüler*innen mit einem Frühstücksangebot starten, welches sie dann einmal in der Woche in der Küche anbieten, sogar mit Restaurantflair. **Ziel** ist eine **konsumbewusste** und somit **umweltfreundliche Schüler*innenschaft**, die leicht Zugang zu den nötigen Materialien bekommt und dies sogar zu einem möglichst fairen Preis. Des Weiteren wollen wir für unsere Schulgemeinschaft eine gesunde und ausgewogene Nahrungsmittelpalette anbieten.

Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

In jeder Pause wird ein Fensterverkauf angeboten, der von zwei Schüler*innen durchgeführt wird. In der AG-Zeit, sogar teilweise in der Freizeit, werden Bestellungen entgegengenommen und bearbeitet. Zu Festen oder an besonderen Tagen gibt es Sonderaktionen. Zudem erstellen wir **Infomaterial zu wichtigen Themen der Nachhaltigkeit und des fairen Handels.**

Momentan haben wir Plakate zu folgenden Themen entwickelt: ökologische Landwirtschaft, richtige Lagerung, bewusster Einkauf, Verpackungsmüll, saisonale und regionale und vegane Ernährungsform. Zu jedem dieser Plakate gibt es eine **Mitmachstation**, an der das Wissen vertieft und angewendet werden kann. So begleiten wir unsere Schulgemeinschaft ganzjährig und führen sie sanft an viele Themengebiete der nachhaltigen Entwicklung heran. Wir produzieren auch immer wieder verschiedene Nahrungsmittel und einen großen Anteil der Zutaten **beziehen wir aus unserem Ackerbau.** Wir sind auch dabei, dieses Grundstück zu erweitern.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Viele Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, die Schulleitung, der Hausmeister.

Wir sind ständig in Aktion und es sind immer wieder unterschiedliche Akteur*innen daran beteiligt.

Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?

Unser Kund*innenkreis wird größer, d. h. immer mehr Schüler*innen haben einen nachhaltigen Grundbestand an Schulmaterial. Wir bieten auch personalisierte **Mehrwegbecher** an, die immer mehr Anklang bei der Schüler*innenschaft finden und mit denen wir somit die Einwegbecher für Kakao vertreiben. Wir haben schon einige **Aufklärungskampagnen** gestartet, um Schüler*innenschaft, Lehrer*innen und Eltern zu informieren und allen Alternativen aufzuzeigen und zu testen.

Zum Schulfest produzierten wir an unserem Stand „regional meets fair“ selbstgemachte Smoothies aus **regionalem und fairem Obst**. Neben einem Plakat dazu gab es am Stand Infomaterial von der Biosphäre, um die Besucher*innen auf unsere schöne und abwechslungsreiche Region hinzuweisen. Zur Weihnachtszeit wiesen wir wochenlang auf den **fairen Handel** hin, insbesondere bei Kakao. Dazu erstellten wir ein **Quiz** und produzierten faire Pralinen und Bruchschokolade. Wir machen weiter ...

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?

Wir arbeiten immer dienstags von 14 bis 16 Uhr. Außerdem sind die Schüler*innen und ich in den Pausen tätig.

Auch das Wochenende bleibt nicht verschont. Wie z. B. beim SDG-Fest, das am Samstag, den 10.09.2022 stattfand, als wir unsere Hocker der Nachhaltigkeit vorstellten. Dort verschenkten wir Lesezeichen, mit QR-Code für ein digitales Aufklärungsbuch. Unseren finanziellen Aufwand halten wir so gering wie möglich.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?

Wir bereiten Nahrung so zu, dass sie **klimaneutral** ist, aber dennoch in die Lebenswelt der Schüler*innenschaft passt. Wir gestalten nachhaltige bzw. klimaneutrale Produkte nach **individuellen Wünschen**, um unsere Ware für die Käufer*innen attraktiver zu gestalten. Zudem gibt es Spezialaktionen, um der Schulgemeinschaft besondere Anreize zu schaffen. Digital versuchen wir die Schüler*innen durch **digitale Pinnwände** und einen Escape-Room zu erreichen.

Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Wir sind dabei einen **Instagram**-Account zu betreiben. Außerdem landen immer mal wieder Artikel von uns auf unserer **Homepage**. Des Weiteren haben wir angefacht, unsere eigene Homepage zu kreieren.

Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?

Wir haben erst angefangen und werden unsere Schüler*innenfirma weiter vorantreiben, genauso wie unser **Naturgrundstück mit Ackerbau, auf dem die Garten-AG aktiv ist**. Wir sammeln ständig neue Ideen, die wir in die Tat umsetzen wollen, dafür suchen wir uns immer wieder neue Kooperationspartner. Als nächstes arbeiten wir auch mit **KlimaDatenSchule** (Programm von BildungsCent e.V.) zusammen. Erst sammeln wir Daten in den Bereichen: Bäume, Mobilität, Essen und Papier, danach starten wir eine Aktion, um einen oder mehrere dieser Bereiche zu fördern und klimaneutral zu gestalten. Auch die Klimapakete haben Einzug in unsere Schule gefunden und werden immer wieder eingesetzt. Seit dem Schuljahr 2023/24 nehmen wir nun auch am Programm Fit4future teil, welches die Bereiche: Bewegung, Ernährung, Suchtprävention und psychische Gesundheit abdeckt. Auch daran kann die Schüler*innenfirma aktiv mitarbeiten.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Wir haben auch schon bei den Plastikpiraten mitgemacht. Wir wollen im nächsten Schuljahr auch noch eine „Go-global-AG“ gründen, welche sich um die Probleme im weltweiten Kontext kümmert. Wir wollen einen **konsumkritischen Stadtrundgang für Homburg** entwerfen, in Kooperation mit der Biosphäre. Es sind **regelmäßige Tauschbörsen** geplant, sogar mit einer **Station „Pimp my clothes“**. Wir wollen ein **Mehrwegsystem** für die Schüler*innenschaft einführen und ein Angebot an zukunftsfähiger Nahrung bereitstellen.

Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?

Wir wollen unsere eine Erde schützen, welche unersetzbar ist. Wir wollen alles in unserer Macht Stehende tun, um andere zu erreichen. Wir geben nicht auf.